

# ***Grußworte zum 57. Hessensternflug***

# ***Grußwort***

***des Hessischen  
Ministerpräsidenten  
Volker Bouffier  
zum 57. Hessensternflug***



Fliegen zu können, sich in die Luft zu erheben und sich von der Erde zu lösen, das ist ein Traum, den Menschen seit Jahrhunderten und vielleicht Jahrtausenden geträumt haben. Ein Traum, den sich heute viele erfüllen können. Zu den ganz besonderen Erlebnissen zählt aber auch heute noch der Flug in einer kleinen Maschine, in einem Sportflugzeug. Dort kann die Faszination Fliegen viel unmittelbarer erlebt werden als in einer großen Verkehrsmaschine.

Im Kalender der luftsportlichen Veranstaltungen hat der Hessensternflug unter den Piloten seit langem seinen festen Platz. Hier ist fliegerisches Können gefordert und gleichzeitig bietet er die Chance zur Begegnung mit Freunden und zum intensiven Erfahrungsaustausch.

Eine Veranstaltung wie der Hessensternflug erfordert umfangreiche Vorbereitung und gute Organisation. Mein Dank gilt deshalb allen, die ehrenamtlich für den Sternflug tätig sind. Ich wünsche allen Teilnehmern des 57. Hessensternfluges viel Freude und Erfolg.

Volker Bouffier  
Hessischer Ministerpräsident

# **Grußwort**

**von Stephan Kelbert  
Bürgermeister der  
Stadt Michelstadt**



Liebe Flugsportfreunde,

im Namen der Stadt Michelstadt begrüße ich Sie sehr herzlich auf unserem Flugplatz inmitten der herrlichen Landschaft des Odenwaldes. Wir freuen uns über das große Engagement des Aero Club Odenwald e.V. in seinem Jubiläumsjahr und über die Entscheidung, den Hessensternflug in Michelstadt auszurichten.

Hier vom Waldhorn aus blicken Sie auf die größten Städte im Mümlingtal, die Städte Erbach und Michelstadt, die das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Odenwaldkreises darstellen. Mitten im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald wird es für Sie ein Vergnügen sein, die landschaftliche Schönheit und den Reichtum an Kulturdenkmälern aus der Luft zu erleben. Lassen Sie sich aber am Boden den Abstecher in unsere mittelalterliche Altstadt nicht entgehen. Unser international bekanntes historisches Rathaus wurde noch vor der Entdeckung Amerikas im Jahr 1484 erbaut.

Unser Flugsportclub ist das Resultat einer Pionierleistung und besteht seit 1957. Zum 60-jährigen Jubiläum gratuliere ich stellvertretend für die Stadt Michelstadt sehr herzlich. Der Aero Club Odenwald e.V. zeigt in beeindruckender Weise, wie ein Betrieb mit rund 80 aktiven Pilotinnen und Piloten, einer Flugschule mit vier Fluglehrern sowie drei vereinseigenen und 28 privaten Flugzeugen in Eigenregie geführt werden kann. Damit zählt die Einrichtung zu den größeren Fliegerclubs in Südhessen.

Die Stadt Michelstadt ist zu Recht stolz auf „ihren“ Flugplatz, der sich im Eigentum des Aeroclubs befindet und von den Mitgliedern mit ihren Beiträgen sowie ihrer Arbeitsleistung eigenständig unterhalten wird. Neben den vielen flugsportlichen Aktivitäten erfüllt der Flugplatz als Not- und Ausweichlandestelle für Rettungshubschrauber eine wichtige Funktion für die Verkehrsinfrastruktur im Odenwaldkreis. Im ehrenamtlichen Engagement wurden ein Kontrollturm und mehrere Hangars in Eigenhilfe gebaut und eingerichtet. Seit 1990 besteht eine enge Kooperation mit der Firma Pirelli & C. S.p.a., welche die Landebahn für Geräuschemessungen ihrer Autoreifen nutzt.

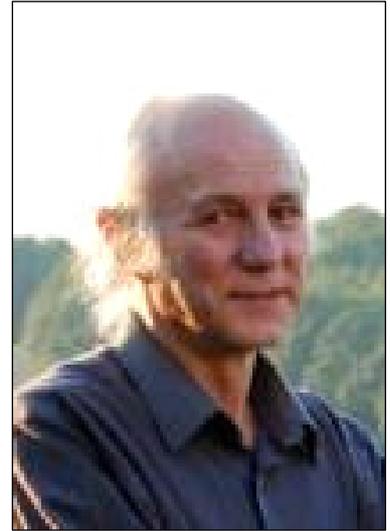
Für den unermüdlichen Einsatz danke ich allen Mitgliedern und Unterstützern des Aero Clubs Odenwald e.V. Unseren Gästen wünsche ich für den Sternflug gutes Gelingen und angenehme und schöne Stunden in Michelstadt.

Herzliche Grüße  
Ihr

Stephan Kelbert  
Bürgermeister

# **Grußwort**

**von Joachim Walther  
Präsident des Aero-Club  
Odenwald Michelstadt**



Liebe Fliegerfreunde,

nachdem zehn Jahre vergangen sind, freue ich mich, die Teilnehmer des Hessensternflugs wieder am Flugplatz Michelstadt begrüßen zu dürfen.

Vor 60 Jahren begann die Fliegerei an unserem Flugplatz auf einer 500 Meter langen Graspiste, die sowohl längs als auch quer geneigt war. Nur etwa 200 Meter vor der Schwelle 08 befand sich mit dem damals vorhandenen Hochwald ein Hindernis, das den anfliegenden Piloten einiges an Können abverlangte. Hierdurch wurde der zweifelhafte Ruf begründet, dass Michelstadt ein sehr schwierig anzufliegender Platz sei, der bis heute nachhallt.

In der Zwischenzeit hat sich aber viel getan. Der besagte Hochwald wurde niedergelegt. Durch umfangreiche Erdarbeiten wurde die heute vorhandene Asphaltbahn weitgehend begradigt und auf 600 Meter verlängert.

Mit dem Einbau einer Bahnbeleuchtung, die auch über Funk zu betätigen ist, kann unser Platz auch bei Nacht angefliegen werden.

Nicht zuletzt musste auch die Tankstelle saniert werden, um alle gesetzlichen Forderungen zu erfüllen. Durch günstigen Einkauf ist es uns möglich, die angebotenen Treibstoffe, AVGAS und Super 95, vergleichsweise preiswert an unsere Kunden weiterzugeben.

Ich wünsche allen Teilnehmern einen erfolgreichen Ablauf und hoffe, dass Sie den Flugplatz Michelstadt in angenehmer Erinnerung behalten.

Herzliche Grüße

Joachim Walther  
Präsident des Aero-Club Odenwald Michelstadt e.V.

# **Grußwort**

**von Marcus Held  
Stadtbürgermeister  
der Stadt Oppenheim**



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hessensternflugs 2017, verehrte Fliegerinnen und Flieger, liebe Freunde der geflügelten Fortbewegung,

es ist mir eine besondere Ehre, Sie zum 57. Hessensternflug des Hessischen Luftsportbundes von Michelstadt nach Oppenheim bei uns begrüßen zu dürfen. Der gleiche Pioniergeist, der einst die Gebrüder Wright oder Charles Lindbergh in die Lüfte hob, weht jetzt von einer Seite des Rheins auf die andere. In einer Zeit, in der es wichtiger denn je ist, Grenzen zu überwinden und einvernehmliche Nachbarschaft zu pflegen, stehen der Hessensternflug und seine einmalige Dynamik buchstäblich für diese Devise.

Wenn Sie in Oppenheim aus dem Cockpit steigen, dann schweift der Blick über das satte Grün des beliebten Naherholungsgebiets „Oppenheimer Wäldchen“ mit seinen malerischen Auenlandschaften hin zu unserer schönen Stadt, deren Sehenswürdigkeiten, wie die Katharinenkirche oder die Burgruine Landskron direkt ins Auge fallen. Als prächtig wachsendes Mittelzentrum zwischen Mainz und Worms prägt die Stadt Oppenheim, die vor zwei Jahren das 1250-jährige Jubiläum ihrer ersten urkundlichen Erwähnung feierte, die westliche Rheinfront wie kaum eine andere. Mittelalterliche Altstadtromantik trifft hier auf modernes, rheinhessisches savoir vivre, was jährlich tausende Touristen und Besuche unseres einmaligen Kellerlabyrinths zu schätzen wissen.

Als Festspielstadt und Zentrum edler, rheinhessischer Weinkultur wissen wir Feste zu feiern. Der jährliche Veranstaltungskalender spannt sich vom Frühling, etwa mit der „Frühjahrsschlemmerwanderung“ und ihrer Schwester, der „Federweißer-Schlemmerwanderung“ Anfang Oktober, über „RheinRadeln“ im Mai, das „Große Mittelalter-Spectaculum“, das Weinfest im August bis zum „Mittelalter-Märchen-Weihnachtsmarkt“ am dritten Adventswochenende und macht den historischen Stadtkern das ganze Jahr über zur Flanier- und Eventmeile. Ein breit gefächertes Angebot in den Bereichen Soziales, Sport, Bildung und modernste Infrastruktur rundet das Bild einer jung gebliebenen Stadt ab, die sich Weltoffenheit, Authentizität, Gastfreundschaft und Genuss auf die schwarz-gelben Fahnen geschrieben hat.

In diesem Sinne freue ich mich sehr, wenn ihr kleiner Schritt aus dem Flugzeug zum großen Schritt über Ländergrenzen hinweg, hin zu einem genüsslichen und spannenden Aufenthalt in unserem lebens- und liebenswerten Oppenheim wird.

Herzlichst  
Ihr  
Marcus Held MdB  
Stadtbürgermeister

# **Grußwort**

**von Karin Umstätter**  
**1. Vorsitzende des Aero-Club**  
**Oppenheim-Guntersblum e.V.**



Liebe Teilnehmer des Hessensternfluges 2017,

wir freuen uns sehr, dass der diesjährige Hessensternflug bei uns auf dem Sonderlandeplatz in Oppenheim seinen Abschluss findet und wir möchten alle Teilnehmer auf das Herzlichste willkommen heißen.

Geografisch liegt der Flugplatz in einem Naherholungsgebiet direkt am Rhein, der die Grenze zu Hessen bildet. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Silhouette der Stadt Oppenheim mit ihrer gotischen Katharinenkirche und schon nach nur 20 Gehminuten ist man im Zentrum der mittelalterlichen Weinstadt. Entlang des Rheindammes laden herrliche Spazierwege zum Verweilen ein und dementsprechend kommen viele Besucher nicht nur auf dem Luftwege zu uns auf den wunderschönen Grasplatz, um dem Treiben der Segelflieger zuzuschauen.

Der Aero-Club Oppenheim-Guntersblum, gegründet 1951 in den Mittelwiesen zu Guntersblum, ist seit 1955 in Oppenheim beheimatet und hat rund 60 aktive und etwa 110 passive und fördernde Mitglieder. Was vor 66 Jahren mit einer kleinen Gruppe flugbegeisterter Vereinskameraden mit Pioniergeist, Idealismus und der Freude am Fliegen begann, ist über die Jahrzehnte konstant gewachsen und hat sich zu dem erfolgreichen Verein entwickelt, der sich hier heute darstellt. Die Ausbildung und Förderung der Jugendlichen ist und bleibt die Hauptaufgabe unseres Vereins. Unser Ziel ist es, den Jugendlichen Kameradschaft, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein, verbunden mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung, zu vermitteln. Hierfür steht ein moderner Flugzeugpark mit sechs Segelflugzeugen, einem Motorsegler, einem Ultraleichtflugzeug sowie einer Motormaschine zur Verfügung und alle Fluglehrer üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Hessensternflugs einen erfolgreichen, fairen Wettbewerb und einen wunderschönen Aufenthalt hier bei uns in Oppenheim.

Karin Umstätter  
1. Vorsitzende

# **Grußwort**

**von Klaus Rogge  
Vorsitzender der  
Bundekommission Motorflug  
des Deutschen Aero-Clubs e.V.**



Liebe Motorflieger,

Motorflug ist in Hessen eine Sportart mit hohem Freizeitwert und hohen Anforderungen an das Können der Piloten. Dieses Können und die Fähigkeiten werden vor allem in der Wettbewerbsfliegerei geschult, die das Referat Motorflug des Hessischen Luftsportbundes e. V. seit Jahrzehnten besonders pflegt.

So heißt das Motto der Motorflugpiloten des DAeC im Landesverband Hessen. Ein Landesverband der in vorbildlicher Art und Weise junge Piloten an die Wettbewerbsfliegerei heranführt und ausbildet.

Mögen die Wettbewerbspiloten einsteigen, die Kabinentür schließen, den Motor starten, nach einigen hundert Metern Rollstrecke mühelos abheben und dann völlig losgelöst mit Motorkraft über den Dingen schweben, wie sie selbst über ihre Begeisterung zu dieser Art Luftsport schreiben.

Bei diesem Wettbewerb kommen noch einige Dinge hinzu, die besondere Anforderungen an die Piloten stellen.

Anspruchsvolle Aufgaben wollen erledigt werden, und das mit möglichst hoher Präzision innerhalb vorgegebener Zeiten, die nach Sekunden abgerechnet werden. Aber genau das macht den Reiz dieser Veranstaltung aus.

Ich wünsche allen Piloten und Co-Piloten einen spannenden, fairen Wettbewerb verbunden mit viel Spaß bei der Erledigung ihrer Aufgaben.

Klaus Rogge  
Vorsitzender der Bundekommission Motorflug

# ***Grußwort***

***von Gert Hollstein  
Präsident des  
Hessischen Luftsportbundes e.V.***



Der Hessensternflug kann auf eine mittlerweile 57-jährige Geschichte zurückblicken. Mein Dank gilt allen Teilnehmern und Organisatoren, die durch ihr vielfältiges Engagement und durch ihren unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass der Hessensternflug im Laufe der Jahrzehnte zu einem der bedeutendsten „Markenzeichen“ des hessischen Landesverbandes geworden ist.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Gastgebervereine, die sich sicher auch in diesem Jahr von ihrer besten Seite zeigen und den „Sternfliegern“ einen herzlichen Empfang bereiten werden.

Allen Teilnehmern wünsche ich viel Freude bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben, bestes Flugwetter und einen spannenden, fairen und vor allem sicheren Wettbewerb.

Gerd Hollstein  
Präsident des Hessischen Luftsportbund e.V.

---